

8. April 1940.

204 /40

An den

Verlag K.W. Hiersemann

Leipzig C.1

Königstr.29

Betrifft: Drucklegung der „Staatsschriften des späteren Mittelalters II,1.“

Sehr geehrte Herren!

Dieser Tage wird Ihnen von Herrn Professor Scholz - Leipzig das Manuskript zu „Staatsschriften des späteren Mittelalters II,1“ - Band I folgt später - zur Drucklegung eingesandt werden. Die Druckanweisung legen wir zur Vorsicht auch diesem Briefe bei. Wir bemerken ausdrücklich, daß Einleitung und Text arabisch durchzuzählen sind und daß dem Heft eine römisch paginierte Vorrede des Herrn Präsidenten vorgesetzt werden soll, deren Manuskript Ihnen seinerzeit noch zugehen wird und die dann das traditionelle Kranz- embleme der Monumentenbände erhält. Als Bogenzähler bitten wir „Staatsschriften des späteren Mittelalters II,1“, in den rechten oberen Ecken am Bundsteg der linken Seiten den Vermerk „(II,1“, an den linken oberen Ecken der rechten Seiten entsprechend den Vermerk „II,1)“ anzubringen, als lebende Columnen aber auf den linken Seiten „Konrad von Megenberg“, auf den rechten Seiten „Planctus ecclesiae“ zu wählen. Die Drucklegung bitten wir, im Rahmen unseres Vertrages vom 22. August 1939 vorzunehmen und für den Korrekturenlauf folgendes vorzumerken: Das Manuskript mit je zwei Korrekturen geht an Herrn Professor Dr. R. Scholz, Leipzig S.3, Hardenbergstr.33, je vier weitere Exemplare an unsere Anschrift.

Vor Beginn des eigentlichen Satzes bitten wir, eine Satzprobe einzureichen, im übrigen aber für Beschleunigung des gesamten Druckes tunlichst Sorge zu tragen. Wir nehmen an, daß Sie die Firma Schultze-Gräfenhainichen, mit der wir inzwischen beste Erfahrungen gemacht haben, mit dem Druck beauftragen werden.

Mit allem Dank im voraus:

Heil Hitler!

I.A.



163  
71976  
R 15536  
Leipzig  
onten:  
Paris  
194172,  
utsche  
Bank,  
Reichs-  
pzig

IPZIG

-Anlage-